



Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt.

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Produktname und/oder Code** : **Autocryl Plus LV Hardener**

**Hersteller** : Akzo Nobel Car Refinishes bv  
Rijksstraatweg 31  
2171 AJ Sassenheim  
The Netherlands  
Phone: +31 (0)71 308 6944  
http://www.sikkenscr.com

**Hersteller** : Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstr. 7  
5161 Elixhausen  
tel: +43 (0)662 48989-0  
http://www.sikkenscr.at

Notfallauskunft in Österreich:  
Vergiftungsinformationszentrale +43 (0)1 406 4343

**Notrufnummer des Unternehmens** : + 31 (0)71 308 6944

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.**

Chemische Bezeichnung*	CAS-Nr.	%	EG-Nummer	Einstufung
Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer	28182-81-2	50 - 75	500-060-2	R43
5-Methylhexan-2-on	110-12-3	10 - 25	203-737-8	R10 Xn; R20
Heptan-2-on	110-43-0	10 - 25	203-767-1	R10 Xn; R20/22
2-Butoxy-ethylacetat	112-07-2	2.5 - 10	203-933-3	Xn; R20/21
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	0 - 1	212-485-8	T; R23 Xi; R36/37/38 R42/43
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : R10  
Xn; R20  
R43

**Physikalische/chemische Gefahren** : Entzündlich.

**Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Diese Hinweise werden durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt geliefert.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder beim Verdachtsfall unbedingt einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser oder Nebel.  
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Das Feuerlöschpersonal sollte immer Atemschutzgeräte tragen. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). In geeigneten Behälter füllen. Verschmutzter Bereich sofort mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel säubern. Ein mögliches (entzündbares) Dekontaminationsmittel besteht aus (Volumenanteile): Wasser (45 Teile), Ethanol oder Isopropanol (50 Teile) und konzentrierter (Dichte=0,88) Ammoniak-Lösung (5 Teile). Eine nicht-entzündbare Alternative ist Natriumcarbonat (5 Teile) und Wasser (95 Teile). Die Überreste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Beim Erreichen dieses Zustands Behälter schliessen und unter Einhaltung der lokalen Gesetze entsorgen (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern, Abwasserleitungen oder Eindringen ins Erdreich entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständige Behörden in Kenntnis setzen.

**Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.**

## 7. Handhabung und Lagerung

**Personen mit Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden, in denen dieses Produkt verwendet wird.**

**Personen, welche diese Zubereitung spritzen, sollten sich in regelmäßigen Abständen einer Lungenuntersuchung unterziehen.**

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
- Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
- Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.
- Behälter dicht geschlossen halten. Massnahmen gegen die Einwirkung von Luftfeuchtigkeit oder

Wasser treffen. CO<sub>2</sub>-Bildung läßt in geschlossenen Behältern Druck entstehen. Vorsicht beim erneuten Öffnen gebrauchter Behälter. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren, Amine, Alkohole, Wasser. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

#### Österreich - VbF Gefahrenklasse

: A II  
Sehr gefährliche entzündbare Flüssigkeit.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**Personen mit Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden, in denen dieses Produkt verwendet wird.**

**Personen, welche diese Zubereitung spritzen, sollten sich in regelmäßigen Abständen einer Lungenuntersuchung unterziehen.**

#### Technische Maßnahmen

: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Beim Spritzvorgang auch bei guter Belüftung Atemgeräte mit Luftzufuhr tragen. Bei anderen Arbeiten muß, wenn die lokale oder Raumabsaugung nicht ausreicht, um Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. (Siehe persönliche Schutzausrüstung.)

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>MAK-Grenzwerte</u>
5-Methylhexan-2-on	<b>BMWA_MAK (Österreich, 4/2004).</b> Tagesmittelwert: 95 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Tagesmittelwert: 20 ppm 8 Stunde(n).
Heptan-2-on	<b>BMWA_MAK (Österreich, 4/2004). Haut</b> Kurzzeitwerte: 473 mg/m <sup>3</sup> , 4 Mal pro Schicht, 15 Minute(n). Kurzzeitwerte: 100 ppm, 4 Mal pro Schicht, 15 Minute(n). Tagesmittelwert: 237 mg/m <sup>3</sup> , 4 Mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Tagesmittelwert: 50 ppm, 4 Mal pro Schicht, 8 Stunde(n).
2-Butoxy-ethylacetat	<b>BMWA_MAK (Österreich, 4/2004). Haut</b> Kurzzeitwerte: 270 mg/m <sup>3</sup> , 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). Kurzzeitwerte: 40 ppm, 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). Tagesmittelwert: 133 mg/m <sup>3</sup> , 4 Mal pro Schicht, 8 Stunde(n). Tagesmittelwert: 20 ppm, 4 Mal pro Schicht, 8 Stunde(n).
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	<b>BMWA_MAK (Österreich, 4/2004). Haut</b> Kurzzeitwerte: 0.035 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). Kurzzeitwerte: 0.005 ppm 15 Minute(n). Tagesmittelwert: 0.035 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Tagesmittelwert: 0.005 ppm 8 Stunde(n).

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Atmungsorgane

: Beim Spritzen: umgebungsluftunabhängiges Atemgerät.  
Bei anderen Arbeiten als Sprühen können in gut gelüfteten Räumen Atemgeräte mit Luftzufuhr durch Atemschutzmasken mit Aktivkohle- und Partikelfilter ersetzt werden.

**Haut und Körper** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

**Hände**  
Schutzcremen könne helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.

**Augen** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.  
**Flammpunkt** : Geschlossener Tiegel: 46°C (114.8°F)  
**Viskosität** : Kinematisch: 0.149701 cm<sup>2</sup>/s (14.9701 cSt)  
 Kinematisch (40°C): 0.48 cm<sup>2</sup>/s (48 cSt)  
**Relative Dichte** : 1.002

## 10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Cyanwasserstoff.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren, Amine, Alkohole, Wasser.

In Verbindung mit Aminen und Alkoholen treten unkontrollierte exotherme Reaktionen auf.

Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. In geschlossenen Behältern baut sich dabei Druck auf, der Verformung, Aufblähung und im Extremfall das Zerbersten des Behälters verursachen kann.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Aufgrund der Eigenschaften der isocyanathaltigen Bestandteile und unter Berücksichtigung der Toxizitätsdaten ähnlicher Zubereitungen ist davon auszugehen, dass diese Zubereitung akute Reizungen und/oder eine Sensibilisierung der Atemwege bis hin zu asthmatischen Zuständen, Kurzatmigkeit und ein Engegefühl im Brustkorb verursachen kann. Bei sensibilisierten Personen können bereits deutlich unterhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes asthmatische Symptome auftreten. Wiederholte Exposition kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Wiederholter oder längerer Kontakt mit Reizstoffen kann Dermatitis verursachen. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Enthält Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer, Hexamethylen-1,6-diisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Akute Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Ergebnis	Spezies	Dosis	Exposition
5-Methylhexan-2-on	LD50 Dermal	Kaninchen	10 mL/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3200 mg/kg	-
	LDLo	Ratte	400 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
Heptan-2-on	LD50 Dermal	Kaninchen	12600 uL/kg	-
	LD50	Ratte	800 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
2-Butoxy-ethylacetat	LD50 Oral	Ratte	1670 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	1500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	2400 mg/kg	-
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	LD50 Dermal	Kaninchen	570 uL/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	710 uL/kg	-

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Chronische Toxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Kanzerogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

## 12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.  
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

**Aquatische Ökotoxizität**

<b>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</b>	<b>Test</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Spezies</b>	<b>Exposition</b>
5-Methylhexan-2-on	Mortality	Akut LC50 159 mg/L	Fisch	96 Stunden
Heptan-2-on	Mortality	Akut LC50 131 mg/L	Fisch	96 Stunden

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Biologische Abbaubarkeit**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen. Rückstände in leeren Behältern sollten mit einem Dekontaminationsmittel neutralisiert werden (siehe Abschnitt 6).

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

**Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

## 14. Angaben zum Transport

**Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**Landweg - Strasse/Schiene**

**UN - Nummer** : UN1263  
**Frachtpapiername** : FARBZUBEHÖRSTOFFE  
**ADR/RID-Klasse** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III  
**ADR/RID-Etikett** :



**See**

**UN - Nummer** : UN1263  
**Versandbezeichnung** : PAINT RELATED MATERIAL

**Spezielle Vorschriften** : Not available.  
**IMDG-Klasse** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III  
**IMDG-Etikett** :



**Meeresschadstoff** : No.  
**Notfallpläne ("EmS")** : F-E, S-E

#### Luft

**UN - Nummer** : UN1263  
**Versandbezeichnung** : PAINT RELATED MATERIAL  
**Spezielle Vorschriften** : Not available.  
**ICAO/IATA-Klassifizierung** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

**ICAO/IATA-Etikett** :



#### Binnenschifffahrt

**UN - Nummer** : UN1263  
**Versandbezeichnung** : FARBZUBEHÖRSTOFFE  
**ADNR-Klassifizierung** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III  
**ADNR-Etikett** :



## 15. Vorschriften

**EU-Verordnungen** : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

**Gefahrensymbol oder -symbole** :



Gesundheitsschädlich

**R-Sätze** : R10- Entzündlich.  
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**S-Sätze** : S24- Berührung mit der Haut vermeiden.  
S37- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

**Enthält** : Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer

**Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Diese Hinweise werden durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt geliefert.

**Industrieller Gebrauch** : Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

**Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel** : Gestattet.

## 16. Sonstige Angaben

**CEPE-Klassifizierung** : 5  
**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Österreich** : R10- Entzündlich.  
R23- Giftig beim Einatmen.  
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R42/43- Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

**Ausgabedatum** : 3/9/2007.

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

### Hinweis für den Leser

*Nur für den professionellen Einsatz:*

*Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.*

*In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für Akzo Nobel lizenziert.*

*Head Office*

*Akzo Nobel Car Refinishes bv, Rijksstraatweg 31 2171 AJ Sassenheim. <http://www.sikkenscr.com>*

Version 4

Seite: 7/7